

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Theaterzettel. 1796-1939 1902-1903

17.5.1903



Großherzogliches Hoftheater zu Karlsruhe.

Sonntag, den 17. Mai 1903.

58. Abonnements-Vorstellung der Abteilung B. (gelbe Abonnementskarten).

In festlich beleuchtetem Hause:

Zum Gedächtnis der vor 50 Jahren erfolgten Einweihung des Großh. Hoftheaters.

Festmarsch von G. Spies.

Musikalische Leitung: Ernst Spies.

Festspruch

von A. Herzog, gesprochen von Karoline Bezet.

Neu einstudiert:

Die Jungfrau von Orleans.

Tragödie in fünf Aufzügen, nebst einem Vorspiel, von Friedrich Schiller.

Leiter der Aufführung: Direktor Oswald Handke. Musikalische Leitung: Ernst Spies.

Personen:

Karl der Siebente, König von Frankreich	Hans Illiger.	Thibaut d'Arc, ein reicher Landmann	Wilh. Kempf.
Königin Isabeau, seine Mutter	Karoline Bezet.	Johanna, } seine Töchter	Minna Höcker.
Agnes Sorel, seine Geliebte	Elfriede Wahn.	Margot, }	Josfine Menke.
Philipp der Gute, Herzog von Burgund	Josef Mark.	Louison, }	Maria Genter.
Graf Dunois, Bastard von Orleans	Fritz Herz.	Raimond, } deren Freier	Hermann Benedict.
La Hire, } königliche Offiziere	Felix Baumbach.	Etienne, }	August Haag.
Duchatel, }	Siegfried Hetzel.	Claude Marie, }	Philipp Schönleber.
Erzbischof von Rheims	Heinrich Reiff.	Bertrand, ein Landmann	Adolf Hallego.
Chatillon, ein burgundischer Ritter	Richard Corvil.	Ein Köhler	Emil Hunkler.
Raoul, ein lothringischer Ritter	Heinrich Schilling.	Sein Weib	Marie Wolff.
Talbot, Feldherr der Engländer	Wilh. Wassermann.	Sein Bube	Luise Stolze.
Lionel, } englische Anführer	Hugo Höcker.	Ein Page des Königs	Sofie Dietrich.
Fastolf, }	—	Erster }	Josef Kaubers.
Montgomery	Wilh. Beyer	Zweiter }	Albert Böschinger.
Ein englischer Herold	Fritz Soot.	Dritter }	Jacob Weiß.
Ein Ratsherr von Orleans	Max Schneider.	Vierter }	Friedrich Weiß.

Französische, englische und burgundische Ritter und Soldaten. Geistlichkeit. Hofherren und Damen. Pagen. Marschälle. Herolde.
Königliche Kronbediente und Trabanten. Magistratspersonen. Volk.

Die Handlung geht an verschiedenen Orten in Frankreich im Jahre 1430 vor.

Die große Pause findet nach dem dritten Akte statt.

Anfang: sechs Uhr. Ende: zehn Uhr. — Kassen-Öffnung: 5 Uhr.

Der freie Eintritt und die Vergünstigungen der Schulen sind für heute vollständig aufgehoben.

Mittel-Preise:

Balkon-Fremdenloge	I. Abt. 6 M. — Pf.	Sperreloge	I. " 4 M. — Pf.	4. Rang Mitte	I. " 1 M. 20 Pf.
II. " 5 M. — Pf.	II. " 3 M. — Pf.	II. " 3 M. — Pf.	II. " — M. 80 Pf.	II. " — M. 80 Pf.	
Parterre-Fremdenloge	I. " 4 M. — Pf.	Parterre-Logen	I. " 3 M. 50 Pf.	4. Rang Seite	I. " — M. 80 Pf.
II. " 3 M. 50 Pf.	II. " 3 M. — Pf.	II. " 3 M. — Pf.	II. " — M. 60 Pf.	II. " — M. 60 Pf.	
Logen 1. Rangs	I. " 5 M. — Pf.	2. Rang Seite	I. " 3 M. — Pf.	2. Rang Stehplatz	2 M. — Pf.
II. " 4 M. — Pf.	II. " 2 M. 50 Pf.	II. " 2 M. 50 Pf.	II. " — M. 60 Pf.	3. Rang Seite Stehplatz	— M. 60 Pf.
Balkon	I. " 5 M. — Pf.	3. Rang Mitte	I. " 2 M. 50 Pf.	4. Rang Mitte Stehplatz	— M. 50 Pf.
II. " 4 M. — Pf.	II. " 2 M. — Pf.	II. " 2 M. — Pf.	II. " 1 M. 50 Pf.	4. Rang Seite Stehplatz	— M. 40 Pf.
2. Rang Mitte	I. Abt. 4 M. — Pf.	3. Rang Seite	I. " 1 M. 50 Pf.		
II. " 3 M. 50 Pf.	II. " 3 M. 50 Pf.	II. " 1 M. 20 Pf.	II. " 1 M. 20 Pf.		

Die Besucher des Hoftheaters werden dringend gebeten, sich pünktlich zu Beginn der Vorstellung einzufinden, da man sich sonst, um unliebsame Störungen zu vermeiden, genötigt sehen müßte, den Zutritt bis zur nächsten Pause zu verwehren.

Dienstag, den 19. Mai 1903. **60. Abonnements-Vorstellung. Abteilung A. (Rote Abonnementskarten).**

Philemon und Baucis. Oper in 2 Bildern von Jules Barbier und M. Carré. Musik von Ch. Gounod. — **Coppelia.** Ballet in 2 Abteilungen von Ch. Nizier und A. Saint Léon. Musik von Leo Delibes.

Bekanntmachung.

Samstag den 23. Mai 1903, XIX. Vorstellung außer Abonnement. Ermäßigte Preise. „Der Trompeter von Säckingen“, Oper in drei Akten nebst einem Vorspiel. Musik von R. E. Kessler.

Die gebührenfreie Abgabe der abonnierten Plätze an die betreffenden Abonnenten erfolgt am **Montag den 18. Mai**, Nachmittags 3—5 Uhr, in der Reihenfolge C, A, B (Abt. C 3—4 Uhr; Abt. A 4— $\frac{1}{2}$ 5 Uhr; Abt. B $\frac{1}{2}$ 5—5 Uhr). **Der allgemeine Vorverkauf** (zuzüglich der üblichen Vorverkaufsgebühr) beginnt am **Dienstag den 19. Mai**, Vormittags 9 Uhr und zwar für Eintrittskarten des III. und IV. Ranges an der Tageskasse, Eingang Hauptportal, für die übrigen Platzgattungen an der Vorverkaufsstelle, Eingang Stadtseite.



Großherzogliches Hoftheater zu Karlsruhe.

Dienstag, den 17. Mai 1853.

Mit allgemein aufgehobenem Abonnement.

Zur Eröffnungsfeier:

Festspiel.

Gedichtet von Eduard Devrient; componirt von Jos. Strauß.

Personen:

Die Schauspielkunst Frau Fischer.

Gestalten des Drama's:

Die Liebenden	{ Frau Howitz-Steinau.
Der Held	{ Herr Eberius.
Der Priester	{ Herr Chrudimsky.
Die Zauberei	{ Herr Rieger.
Das Böse	{ Fräulein Kutschmann.
Die Idylle	{ Herr Oberhoffer.
Die lustige Person	{ Fräulein Kochly.
Die Kunstfänger	{ Herr Hauser.
	{ Herr Meinhold.
	{ Fräulein Fomm.
	{ Fräulein Grasshey.
	{ Herr Brulliot.

Chor der Landesbewohner.

Hierauf, neu einstudirt:

Die Jungfrau von Orleans.

Trauerspiel in fünf Aufzügen, nebst einem Vorspiele, von Schiller.

Personen:

Karl der Siebente, König von Frankreich	Herr Wille.
Königin Isabeau, seine Mutter	Frau Baldenecker.
Agnes Sorel, seine Geliebte	Frau Schönfeld.
Philipp der Gute, Herzog von Burgund	Herr Schönfeld.
Graf Dunois, Bastard von Orleans	Herr Schneider.
La Hire, } königliche Offiziere	{ Herr Lorenz.
Duchatel, }	{ Herr Conscientius.
Erzbischof von Rheims	Herr Vogel.
Chatillon, ein Burgundischer Ritter	Herr Rauch.
Naoul, ein lothringischer Ritter	Herr Hahn.
Talbot, Feldherr der Engländer	Herr Hod.
Pionel, } englische Anführer	{ Herr Lange.
Kastolf, }	{ Herr Hauser.
Ein englischer Herold	Herr Bregenger.
Ein Rathsherr von Orleans	Herr Fischer.
Thibaut, d'Arc, ein reicher Landmann	Herr Mayerhofer.
Johanna, } seine Töchter	{ Frau Thoene.
Margot, }	{ Fräulein Wabel.
Louison, }	{ Fräulein Scheidt.
Raimond, } deren Freier	{ Herr Morgenweg.
Etienne, }	{ Herr Hüntler d. j.
Claude Marie, }	{ Herr Lenz.
Bertrand, ein Landmann	Herr Uex.
Ein Köhler	Herr Denk.
Sein Weib	Frau Strauß.
Sein Bube	Fräulein Dietrich.
Ein Page des Königs	Fräulein Reichel.
Erster }	{ Herr Klages.
Zweiter }	{ Herr Vafen.
Dritter }	{ Herr Abiger d. ä.
Vierter }	{ Herr Koller.
Fünfter }	{ Herr Pohlmann.

Französische, englische und burgundische Ritter und Soldaten. Bischöfe, Mönche, Hofherren, Damen, Page, Marschälle, Herolde, königliche Kronbediente und Trabanten, Magistratspersonen, Volk.

Die Handlung geht an verschiedenen Orten in Frankreich im Jahre 1430 vor.

Die Herren erscheinen für heute in den Logen ersten und zweiten Rangs und auf der ersten Gallerie in kleiner Uniform und weißer Halsbinde — in Ermangelung der Uniform im Frack und weißer Halsbinde.

Karlsruhe, den 17. Mai 1853.

Großherzogliche Hofmusik- und Theater-Intendant.

Kr. von Kettner.

Müller.

Anfang: sechs Uhr. Ende: halb zehn Uhr.

Donnerstag, den 19. Mai:

Mit allgemein aufgehobenem Abonnement. Zum ersten Male: **Armida**, große heroische Oper in fünf Akten. Musik von H. v. Gluck.

Verlag des Hrn. Fr. Württemberg'schen Hofbuchdruckers.

Wegen plötzlicher Erkrankung von
Wilhelm Beyer hat Max Schneider
die Rolle des Pastor, Fritz Loos
die des Herrgornery schnell
übernommen.